

Sänger beweisen ihre Vielseitigkeit

MGV-Chöre Mühlacker stimmen musikalisch auf Weihnachten ein – Publikum ist am Schluss aktiv gefordert

Mühlacker – Weihnachtsmusik ertönte in der Mühlacker Pauluskirche am Samstagabend. Frauen-, Männer- und gemischter Chor der MGV-Chöre Mühlacker luden gemeinsam mit Solisten und Orchester zu einem Programm mit weihnachtlichen Weisen ein.

VON VERA BENDER

Damit bewiesen die Chöre unter der Leitung von Walter Barth einmal mehr ihre Vielseitigkeit. Man beherrscht eben nicht nur traditionelles und modernes Liedgut, sondern versteht sich offensichtlich auch auf klassische Werke. Festliche Barockmusik erfüllte die voll besetzte Kirche. Doch zunächst wartete man geduldig, bis der letzte Schlag der Kirchenglocken verklungen war, um dann „Kommt herzu“ von Heinrich Schütz anzustimmen.

Feierlich auch das „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude. Händels Pastorale spielte das Orchester, bestehend aus Mitgliedern des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim, Bläsersolisten und Schülern der Pforzheimer Waldorfschule. Mit dem Stück „s ist wieder Weihnachtszeit“ sang der Männerchor in einer Uraufführung eine Komposition des Chorleiters Walter Barth. Darin hieß es treffend: „Wenn viele Augen strahlen, dann ist Weihnachtszeit“. Als Gegenstück trug der Frauenchor „Heilige Nacht“ von Johann Friedrich Reichardt vor.

Die „Heiligste Nacht“, eine von Norbert Studnitzky geschaffene Weihnachtskanta-



Weihnachtliche Barockmusik und Eigenkompositionen tragen Chor, Orchester und Solisten vor.

Foto: Bender

te, stand im Mittelpunkt des ansprechenden Konzertes. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder wurden hierbei neu bearbeitet und von Studnitzky mit eigenen Kompositionen sowie der Erzählung der Weihnachtsgeschichte in Zusammenhang gebracht.

Die Solisten Roswitha Sicca (Sopran), Ingo Wagner (Tenor) und Florian Gaag (Orgelpositiv) trugen dabei eindrucksvoll die Rahmenhandlung der Geburt Jesu vor. Dazwischen vernahm man unter anderem „Süßer die Glocken nie klingen“, „Es ist

ein Ros' entsprungen“, „Tochter Zion“, „Kommet ihr Hirten“ und „Stille Nacht“.

Seit dem Sommer probten die Chormitglieder Lieder wie „Leise rieselt der Schnee“, was bei warmen Temperaturen natürlich noch in weiter Ferne lag. Doch noch in der Nacht des Konzertes rieselte tatsächlich leise der Schnee.

Vor diesem Ereignis stimmte man „Ich verkündige euch“ von Johann Vierdanck sowie „Brich an du schönes Morgenlicht“ nach Johann Sebastian Bach an. Nicht nur Chor, Solisten und Orchester erhielten vom

begeisterten Publikum lang anhaltenden Beifall, Chorleiter Walter Barth bekam von seinen Sängern und Sängern sogar einen Sonderapplaus.

Zum Finale des musikalischen Abends schmetterte der ganze Saal als Zugabe den Klassiker „O du fröhliche“, wobei Chorleiter Barth sowohl seine Sänger als auch die Besucher dirigierte. Zum Gesang des Publikums setzten die Chorsänger ein feierliches „Halleluja“, sodass die Weihnachtsmusik der MGV-Chöre ein stimmungswaltiges Ende fand.